

NATUR & THEMENLEHRWEGE

Als Naturlehrwege bzw. Themenwege gelten ausschließlich jene Wege, die mit konkreten Erlebnis- bzw. Informationsstationen ausgeschildert sind.

Abtenau

Lebenspfad Eglsee

Rundweg 5 km, ca 2 Std. Gehzeit, Schautafeln informieren über Tier- u. Pflanzenwelt des Landschaftsschutzgebietes Eglsee.

Ausgangspunkt: beim Kindergarten

Info: TVB Abtenau, Tel. +43 (0)6243/4040-54

Abtenauer Laufpfad

12,5 km, Strecke kann auf 9, 7, 5 km abgekürzt werden.

Ausgangspunkt: bei der Einfahrt am Parkplatz Ost

Info: TVB Abtenau, Tel. +43 (0)6243/4040-0

Adnet

Marmorweg

ca. 1,5 Std Gehzeit, 15 Stationen, frei zugänglich

Ausgangspunkt:

Parkplatz unterhalb der Pfarrkirche

200 m nach Pfarrkirche links

Im Sommer Führungen inkl. Marmoruseum

Info: TVB Adnet, Tel. +43 (0)6245/80625

Altenmarkt-Zauchensee

Themen-Rundweg „Bauernregeln“

4,9 km, ca. 2.30 Std. Gehzeit, 22 Stationen zwischen Jausenstation Habersatt, Reitlehen-Alm und Moosalm,

Ausgangspunkt: Abzweigung Köpfer-/Reitlehenkehre

Info: Altenmarkt-Zauchensee Tourismus, Tel. +43 (0) 6452/5511

Themenwanderweg „Mondpfad“

Der neue Mondpfad gibt auf sieben in Holz gearbeiteten, interaktiven Erlebnisstationen, die

entweder den Bereich „Wissenschaft & Mond“ oder „Mythos Mond“ betreffen, erstaunliche Antworten.

2,5 km, ca. 1,5 Std. Gehzeit, 7 „mondsüchtige“ Stationen

Ausgangspunkt: Zauchensee

Info: Altenmarkt-Zauchensee Tourismus, Tel. +43 (0) 6452/5511

Annaberg-Lungötz

Baumlehrpfad von Annaberg nach Lungötz

Ca 3 km lang, Schilder informieren über die heilende Kräfte heimischer Bäume. Traumhaft schöner Wald- und Wiesenweg mit Kneippanlage. Auf verschiedenen Plätzen finden Sie Anleitungen für Qi Gong Übungen
Ausgangspunkt: 1. Abzweigung rechts nach dem Ortsparkplatz in Annaberg, Beschilderung Krailweg-Höhenweg – Richtung Lungötz!

Info: TVB, Tel. +43 (0)6463 8690

Anthering

Kräuterlehrpfad

Ausgangspunkt: im Ort. Öffentlich zugänglich.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6223/2279 bzw.

Fr. Aigner, Tel. +43 (0)6223/2210

Bad Gastein

Vogellehrpfad

ca. 2 km, 25 Tafeln.

Ausgangspunkt: Kaiser Wilhelm Promenade

Nationalparklehrweg

Ausgangspunkt: Sportgastein-Valeriehaus

Info: beim TVB, Tel. +43 (0)6432/3393-560

Bad Hofgastein

Naturlehrpfad

2 km, ½ Stunde Gehzeit, Gesundheitsbrunnen, Kneippstation. „Heimische Vögel“
Ausgangspunkt: Alpengasthof Pyrkerhof (15 Min. ab Ortszentrum).
Info: beim TVB, Tel. +43 (0)6432/3393-260

Schlossalm Rundwanderweg

mit Besichtigung der Felswesen
verschiedene Rundwanderwege (z.B. Seerunde, Aktivrunde, etc.) im Schlossalmgebiet
Gasteiner Bergbahnen, Tel. +43 (0)6432/6455,
info@skogastein.com, www.skogastein.com

Bad Vigaun

Historischer Lehrpfad entlang des Tauglwaldes

Ausgangspunkt: Dorfplatz- Dorfstrasse entlang- nach Autobahnunterführung (ca 300m) nach rechts in den Tauglwald.

Naturlehrpfad - Naturschutzgebiet Tauglgries entlang des Tauglbaches

Ausgangspunkt: Dorfplatz- Dorfstrasse entlang- vor Autobahnunterführung nach links und dann am Tauglbach entlang.
Lehrtafeln über die besondere Flora und Fauna (Käfer: Flachstirniger Breihüften-Dornhalskäfer, Ziegelroter Zartkäfer, Dicker Breithals-Ameisenkäfer; Heuschrecken: Philippis Grashüpfer, Blauflügelige Ödlandschrecke; Vögel: Flussregenpfeifer
Info: TVB, Tel. +43 (0)6245/84116

Bramberg

Smaragdweg

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober
Info: beim Tourismusverband Bramberg
Tel. +43 (0)6566/7251
Frei zugänglich

Pomarium (Obstlehrgarten)

zahlreiche einheimische Apfel- und Birnensorten
Öffnungszeiten: Mai bis Oktober,
frei zugänglich.
Info: bei Johann Steiner,
Reitgut, Wenns, A-5733 Bramberg,
Tel. +43 (0)6566/7722, oder
TVB, Tel. +43 (0)6566/7251

Dorfbeuern

Oichten-Lehrpfad und Erlebnisweg

Ein Stück unberührter Natur an der Oichten zwischen Nußdorf und Michaelbeuern, Einfahrt Pinswag. Der Pfad umfasst einen Teil der renaturierten Oichten, Lehrwegtafeln und Nistkästen mit geschnitzten Vögeln informieren über Flora und Fauna des Oichtentals. Die Oichten – Riede, Heimat des Brachvogels, befindet sich in unmittelbarer Nähe. Lauschplätze, Brücken und Stege laden zum Verweilen ein. Kinderwagentauglich – frei zugänglich von April bis Oktober – Länge ca. 1 km
Info: Gemeinde Dorfbeuern Tel. +43 (0)6274/8110

Dorfgastein

Naturlehrpfad "Pilzlehrpfad"

45 min. Gehzeit;
Ausgangspunkt: ab Mittelstation Gipfelbahn Fulseck Richtung Heumoosalm
Info: TVB, Tel. +43 (0)6432/3393-460

Naturlehrpfad Wandern zu den Kraftplätzen der Natur

Von der Bergstation der Gipfelbahn-Fulseck über den Biotopensteig zum Arltörl und weiter zur Heumoosalm, von dort den Lehrpfad entlang zur Mittelstation (am Weg sind positive und negative Plätze gekennzeichnet)
Kraftplätze sind Stellen bzw. Orte, an denen erhöhte natürliche Energiestrahlungen festzustellen sind. Spüren und sehen sie die Natur. Es werden auch geführte Wanderungen angeboten! Einzigartig im Bundesland Salzburg!

Info: TVB, Tel. +43 (0)6432/3393-460

Naturlehrpfad Jagasteig und Blumensteig

Von der Bergstation der Gipfelbahn-Fulseeck über den Biotopensteig zum Arltörl und weiter über den Jagasteig zur Grabnerhütte oder von der Bergstation Gipfelbahn-Fulseeck über den Blumensteig zum Speichersee und zur Grabnerhütte. Den Pilzlehrpfad entlang wieder zur Mittelstation.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6432/3393-460

Barfußweg rund um den Gipfelsee

Gehzeit ca. 2,5 Stunden

Ausgangspunkt: Bergstation der Gipfelbahn-Fulseeck
Großes Vergnügen inmitten herrlicher Berglandschaft bietet die Wanderung zum neuen Gipfelsee am Fulseeck. Rund um den Gipfelsee führt der neue Barfußweg – Natur mit allen Sinnen erleben lautet hier die Devise! Gesundheit holen, einfach stehen bleiben, tief atmen, Stress abbauen und Kraft tanken in der Natur. Besondere Sitzelemente laden zum Verweilen ein und etwas unterhalb lädt die Wengeralm zur Stärkung ein.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6432/3393-460

Gasteiner Sagenwanderweg

In Dorfgastein – am Eingang des Gasteinertals zwischen Unterberg und Klammstein – bieten 10 liebevoll gestaltete Schautafeln in Wort und Bild, Ausblicke und Einblicke in den reichen Fundus der Gasteiner Sagenwelt. Mit Sichtkontakt zu Originalschauplätzen, wie der Gasteiner Klamm, den Drei Wallern, der Burg Klammstein, dem Schuhflicker und der Entrischen Kirche, taucht man ein in die uralten Geheimnisse des Tales.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6432/3393-460

Naturerlebnis „staunen-spielen-lernen“

Vom Ortszentrum weg vorbei am Gemeindeamt – Richtung „Alte Bundesstraße“. Neuer pädagogisch hochwertiger Spielplatz mit Spiel- und Lernstationen, moderner Kneipp-Gesundheitsanlage mit einem Heilkräuter-Schaugarten, Spiel- und Lernstationen die sich mit der heimischen Natur (Steine, Pflanzen,

Tiere) und der Geschichte Gasteins beschäftigen.
Gehzeit ca. 1 Std.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6432/3393-460

Dienten

Naturerlebnisweg „Bockluft“

18 interaktive Stationen

Länge: 4,5 km, Höhenunterschied 100 hm

Gehzeit: 4-5 Std.

Ausgangspunkt: Der Eingang zum Erlebnisweg befindet sich direkt neben der Hochkönig Bundesstrasse (B164). Vom Dorf Dienten Richtung Maria Alm ca. 1,6 km rechts bei der Kapelle. Der Weg führt dich durch die beeindruckende Landschaft am Fuße des Hochkönigs. Du lernst die Tier- und Pflanzenwelt kennen, kannst deinen Kopf in einen Summstein stecken, den Klang der verschiedenen Hölzer ausprobieren und vieles mehr. Trittsicherheit und festes Schuhwerk erforderlich, nicht kinderwagentauglich!

Info: TVB, +43 (0)6461/263

Ebenau

„Ebenauer Wasserweg“

mit Schautafeln

Gehzeit 30 Min.

Ausgangspunkt: Parkplatz / Infotafel im Ort
Dem Geh- und Radweg entlang zur Abzweigung „Naturdenkmal-Plötz“ (Mühlenwanderweg)

Info: TVB Ebenau Tel. +43 (0)6221/8055

www.ebenau.at

„Ebenauer Messingweg“

mit Schautafeln

Gehzeit: 30 Min.

Ausgangspunkt: Parkplatz / Infotafel im Ort
Richtung Zentrum zum Muskathaus, Brunnengarten, Kirchenberg, „Stoawand“, Kellerweg.

Begehrter, historischer Wasserstollen im Ort.

Info: TVB Ebenau Tel. +43 (0)6221/8055

www.ebenau.at

Elsbethen

Geologischer Lehrpfad

Glasenbachklamm

ca. 4 km, 1,5 Std. Gehzeit, 11 Tafeln.

Ausgangspunkt: Glasenbach (Richtung Gfalls)

Öffnungszeiten: ganzjährig frei zugänglich außer bei extremen Witterungsbedingungen.

Informationsblatt gratis beim TVB Elsbethen und bei Raika Glasenbach erhältlich.

Schaupfad "Die Trockenen Klammern"

Rundwanderweg mit Infotafeln

Info: TVB, Tel. +43 (0)662/629165

Faistenau

Kugelberg – Denksportweg & Naturlehrpfad

Fragen mit Bezug zu Faistenau/Salzburg sowie Informationstafeln zu den einzelnen Baumarten.

Start: Bramsau Bräu – "Das Tor zum Kugelberg" – Gehzeit ca. 2 Stunden.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6228/2314

Themenweg: "Rund um den Hintersee" und zur Eiskapelle

Ca. 2 1/2 Std. Gehzeit, Schautafeln zur Ortsgeschichte bzw. über Wasservögel u. Fische

Ausgangspunkt: 3 Einstiegsmöglichkeiten:

Königsstatt, Hirschpoint; Öbf Lagerplatz

Info: TVB, Tel. +43 (0)6228/2314

Schafberg - Märchenwanderweg:

Schüler der Hauptschule malten 10 Zeichnungen die das Märchen „Das Hollerweib auf der Schafbachalm“ darstellen. Die Wanderung dauert ca. 1 Stunde (Länge 3 km) und ist ideal für Familien mit Kindern.

Einkehrmöglichkeiten in der Grögernalm & Schafbachalm. Ausgangspunkt: Parkplatz KEFLAU im Ortsteil Tiefbrunnau) Info: TVB, Tel. +43 (0)6228/2314

Bärenweg am Lidaun:

5 informative Tafeln säumen den Westanstieg zum Lidaungipfel auf denen dir jeweils eine Frage gestellt

wird. Die Buchstaben der richtigen Lösungen ergeben ein Wort, komm damit ins Tourismusbüro wo eine kleine Überraschung auf dich wartet! Die letzte Station des Weges ist die Bärenhöhle, auch hier wirst du etwas Besonderes erleben. Ausgangspunkt der Wanderung: Ortszentrum Faistenau, Gehzeit insgesamt ca. 3,5 Stunden.

Informationen & Broschüre im Tourismusverband Faistenau: Tel. +43 (0)6228/2314

Filzmoos

Natur- und Wanderlehrpfad zur Hofalm

Gehzeit: ca. 1 ½ Std.

Hinweistafeln auf Umwelt, Tierwelt und Umgebung.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6453/8235

Moosalm-Kinderwanderweg

Gehzeit: ca. 1 – 1,5 Std. (nicht kinderwagengerecht)

Auf dem Weg zur Moosalm trifft man auf 15 kleine Häuschen, in welchen sich Stempel mit Tiermotiven befinden. Diese werden auf das passende Motiv im Wanderheft gedrückt. Zur Belohnung erhält jedes Kind vom Hüttenwirt eine kleine Überraschung.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6453/8235

Ameisenlehrpfad

Gehzeit: ca. 30 min.

Weg mit vielen Hinweistafeln und Ameisenhaufen

Info: TVB, Tel. +43 (0)6453/8235

Natur-Erlebnisweg Bachlalm

Auf der Bachlalm ist das scheue Murmeltier - im Dialekt Manggei bzw. Mankei genannt - angesiedelt. Der Natur-Erlebnisweg Bachlalm berichtet über Wild und Almtiere, Wald und Wiese, Berge und Alpinismus.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6453/8235

Flachau

Der Weg der guten Wünsche

In einer Gehzeit von 1,5 bis 2 Stunden wird der Besucher auf Dinge in der Natur aufmerksam gemacht, die oftmals in der Hektik des Alltags übersehen werden. Kleine Naturschönheiten genießen, Ruhe finden und Kraft schöpfen. Der Weg der guten Wünsche kann von jedem gratis benützt werden.

Ausgangspunkt: oberhalb des Ortzentrums von Flachau

Info: TVB, Tel. +43 (0)6457/2214

Themenweg Wasser BeWEGt

Die Gründung des Ortes Flachau – flache Au – ist dem fruchtbaren Boden zu danken. Später bewegte die Wasserkraft den schweren Eisenhammer des Flachauer Eisenwerkes. Sägewerke und Mühlen beherrschten das Landschaftsbild.

An sechzehn Standorten entlang von Wanderwegen informieren Schautafeln über naturgeschichtliche, landschafts-, vegetationskundliche und kulturhistorische Themenbereiche.

Ausgangspunkt des Rundweges: Ennsbrücke gegenüber Information Flachau (Ortszentrum)

Gehzeit: 2-3 Stunden

Info: TVB, Tel. +43 (0)6457/2214

Forstau

Bachweg

Abwechslungsreiche Kneippstationen und Wild- und Heilkräuterlehrpfad auf einer Länge von ca. 2 km beim Bachweg.

Info: TVB + 43(0)6454/8325

Fuschl am See

FUSCHLsehWEG

Waldentwicklung (Demonstration der Auswirkungen von verschiedenen Pflege- und Bewirtschaftungskonzepten auf den Wald), Baumporträts (Vorstellung der wichtigsten

Baumarten), Waldandacht - Der Steig zur Waldandacht zweigt vom Nordufer des Fuschlsees, bei der Gabelung zum Feldbergweg, ab. Fünf Minuten gemächlicher Anstieg durch einen herrlichen Laubmischwald und unvermutet stehen Sie auf einer Lichtung, die von knorrigen alten Buchen gesäumt ist. Zwischen Rotkieferstämmen eröffnet sich der Blick auf den Fuschlsee und die gegenüberliegende Bergkulisse. Zwei Holzplattformen markieren Kraftplätze, welche zur Rast und Entspannung einladen. Ein Ort der Ruhe und Besinnung, der zur Meditation von Einzelpersonen oder auch von kleineren Gruppen genutzt werden kann.

Ort: Gemeindewald Fuschl am See

Broschüre beim Tourismusverband erhältlich.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6226/8250

Grossglockner-Zellersee

Käfertal – Natur-Erlebnisweg

Der Käfertal Naturerlebnisweg erstreckt sich im Käfertal am Fuße des Grossglocknermassives. Beginnend von der Mautstelle der Grossglockner Hochalpenstrasse (Parkplätze sind mautfrei erreichbar und gebührenfrei) führt der Hauptweg auf einem fast flachen Forstweg (Kinderwagengeeignet) Richtung Talschluß zum Rotmoos.

An verschiedenen Stationen werden Besonderheiten dieses Tales durch Schautafeln und Spielstationen nähergebracht.

Stationen: Tauernhaus, Tauernsäumer, Mankeibau bei der Oberstattalm, Almwirtschaft, Kletterfelsen und Käferlabyrinth, Wasserspielplatz, Beherrschende Gipfel und Nationalpark Hohe Tauern. Am Talschluss führt dann ein Forstweg über ca. 350 Höhenmeter zur bewirtschafteten Traunerlalm. Man kann jedoch auch mit dem Bus ab Mautstation Ferleiten zum Hochmais fahren und von dort zur Traunerlalm bzw. Rotmoos ins Tal wandern.

Tipp: Bei der Mautstation befindet sich der Wild- und Freizeitpark Ferleiten.

Erlebnisweg Walcheralm

Start: Ferleiten 1.149m

Walcher Hochalm: 1.853m

Wasserfall: 1.731m

Ausgangspunkt: In Ferleiten gehen sie über die Brücke, Beginnen Sie hier Ihre Tour und folgen Sie den Markierungen.

Nach einer Wanderung von ca. 2 Stunden erreicht man den Weg durch den Wasserfall. Die Wassermassen stürzen direkt vor dem Besucher talwärts, es ist ein wahres Erlebnis. Das Verweilen hinter dem fallenden Wasser wirkt äußerst beruhigend.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6545/7295

Panoramaweg Pifffkar

ca. 30 Min. Gehzeit, 19,3 km, 12 Tafeln

(auf Knopfdruck kann man auch charakteristische Vogelstimmen hören).

Ausgangspunkt: Parkplatz Pifffkar (1.620 m)

Naturkundliche Inforstelle Hochmais

(1.850 m), 21,6 km; mit Ausblick auf den Talschluß und die Gletscher des Ferleitentales: 5 Schautafeln (Gletscher, Vegetation etc.).

Informationsstelle Greifvögel

(2.320 m), 28,5 km, 4 Schautafeln präsentieren die heimischen Greifvögel.

Geologischer Lehrweg:

400 m, 5 Tafeln zur Geologie im Bereich von Straße und Nationalpark,

"Beindlkar" (Fundort eines Bronzedolchs aus dem 17. Jh. vor Chr.).

Ausgangspunkt: Elendboden (2.338 m, bei km 29,6).

Fuscher Lacke (2.262 m)

Die interessante Geschichte des Baues der Großglockner Hochalpenstraße. Im Freigelände ergänzt ein Rundweg um die malerische Fuscher Lacke diesen Erlebnisbereich. (29,3 km)

Direkt an der Großglockner Hochalpenstraße:

"Alpine Naturschau", besteht aus einem **Museum**

mit **Multimediaschau** und einer **Ausstellung im Freien**.

Kelten-, Römer- und Säumerweg

Eine 4.000 Jahre alte Handelsroute über das Hochtor!

Ausgangspunkt: Hochtor-Nordportal

Info: beim FVV, Tel. +43 (0)6546/6660, oder Großglockner-Hochalpenstraßen AG, Tel. +43 (0)662/873673-0

Goldegg

Goldegger Brauchtumsweg

Der Wanderer trifft auf einer Wegstrecke von ca. 1,5 km auf Holztafeln, auf denen regionsspezifische Traditionen und Bräuche dargestellt werden.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6415/8131

Golling

Lehrpfad am Paß Lueg

9 histor. Schautafeln

Ausgangspunkt: Gasthof Paß-Lueg-Höhe, Tel. +43 (0)6244/4280

Info: TVB, Tel. +43 (0)6244/4356

Göriach im Lungau

Bienenlehrpfad

1 Std. Gehzeit, 0,5 km lang

Dieser Lehrpfad liefert Informationen über und Eindrücke in die faszinierende Welt der Bienen.

Ausgangspunkt: beim Lacknerhof in Göriach, geöffnet von Anfang Mai bis Mitte Oktober. Auf Schautafeln wird über Bienen und Bienenhaltung informiert, jederzeit zugänglich. Führung möglich,

Info: Gasthof Lacknerhof, Hintergöriach 50 5574 Göriach, Tel. +43 (0)6483/226 und www.bienenlehrpfad.at

Großmain

Untersberger Waldquizweg

1,7 km, 18 Stationen (Ökosystem Wald bzw. Fauna)

Ausgangspunkt: Latschenwirt bei Großmain.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6247/8278

Henndorf

Henndorfer Eiszeit-Rundweg

13,5 km, ca. 5-6 Std. Gehzeit, Informative Tageswanderung für Jung und Alt. Die Halbtages-Runde, ca. 7 km führt am Fuß der Henndorfer Hausberge entlang. Diese Route verläuft durchgehend auf befahrbaren Wegen.

Auf den Spuren des eiszeitlichen Salzachgletschers durch den Salzburger Flachgau.

Hellblaue Wegbeschilderung Eiszeit-Rundweg, Wanderausrüstung und Verpflegung empfohlen

Ausgangspunkt: bei der Schule (Rundweg)

Info: TVB, Tel. +43 (0)6214/6011

Hintersee

Wald Wasser Zauber- Weg

„Wasserwunder Tiefenbach“ beginnt am Parkplatz beim Satzstein. Der an mehreren Stellen dazu einlädt, das Bachbett zu betreten.

Für den Rundweg der zum Satzstein zurückführt, benötigt man je nach Aufenthalt bei den Stationen rund 2 Stunden.

„Waldzauber Hintersee“ beginnt direkt im Ort Hintersee. Er ist für jung und Alt gleichermaßen zu begehen. Dort ist auch ein Naturerlebnisspielplatz für Kinder. Für den Rundweg benötigt man ca. 1 Stunde.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6224/344

Hof bei Salzburg

6 Themenwege rund um das Dorf:

Kapellenspur: Länge: 9,7 km, Gehzeit: ca. 2,5 h

Waldspur: Länge 3,8 km, Gehzeit: ca. 1 h

Vogelspur: Länge: 3,2 km, Gehzeit: ca. 1h

Gerichtsspur: Länge: 4,4 km, Gehzeit: ca. 1,5 h

Wasserspur: Länge: 3,4 km, Gehzeit: ca. 1,5 h

Info und Buch: TVB, Tel. +43 (0)6229/2249

Hollersbach

Naturlehrweg

Ausgangspunkt: Ökoteich Hollersbach

Ca. 1,5 Std. Gehzeit

Info: Gemeinde Hollersbach, Tel. +43 (0)6562/8113

Kräutergarten

Ausgangspunkt: Ortszentrum Hollersbach

Es erwartet sie ein 800m² großes Areal und über 500 verschiedene Pflanzen in thematischen Gruppen übersichtlich angeordnet.

Info: Tourismusbüro Hollersbach, Tel. +43 (0)6562/4292

Bienenlehrpfad

Ausgangspunkt: Sonnberg und führt vom Restaurant „Oberkramern Alm“ zum Pass Thurn (Mittelstation Panoramabahn)

Auf 15 Stationen wird das Thema Bienen, Imkerei und Natur auf übersichtlichen Schautafeln dargestellt.

Länge: 2,5 km

Höhenunterschied: 280m

Info und Anmeldung: +43 (0)664/2066477

hkb@sbg.at

Hüttau

Meditations- und Friedenspfad am Hochgründeck

Gehzeit ca. 1,5 Stunden, 12 Stationen.

Ausgangspunkt: Klammalm in Hüttau

Info: TVB, Tel. +43 (0)6458/7103

Hüttschlag

Elementar – Naturlehrpfad

Dieser Weg führt ins Schödertal – eine alpine Urwaldlandschaft im Nationalpark Hohe Tauern und beschreibt auf ca. 6 km auf rund 50 Schautafeln Fauna und Flora, aber auch Wissenswertes über Mineralien und die Geschichte des Tales.

Ausgangspunkt: Parkplatz im Talschluss beim Talwirt.
Von hier führt der Weg in den Talschluss und weiter ins Schödertal zum Schödersee, den einzigen periodischen See im Nationalpark Hohe Tauern.
Info: TVB, Tel. +43 (0)6414/281

Kaprun

Naturlehrweg Klammsee - Bürgkogel

1 Std. Gehzeit, 2,5 km,
Dieser Weg führt an naturkundlichen Schautafeln vorbei.
Ausgangspunkt: Krafthaus - Hauptstufe oder Gassenbachbrücke.

Kräuterlehrpfad Mooserboden

zur Ebmattenalm (ca. 10Tafeln)
Mit 45 Minuten Gehzeit (eine Strecke) und einem Höhenunterschied von 237 Höhenmetern ist der Kräuterlehrpfad auch für Familien bestens geeignet.
Gute, rutschfeste Schuhe sind allerdings erforderlich.

„Kinderpfad“

(Wissenswertes über Natur und Technik)
6 Tobi-Turbi-Stationen mit lebensgroßen Holz-Tobi-Turbis im Bereich Bergrestaurant--Staumauer-Höhenburg am Mooserboden
(ca. 1 km, ca. 30 Minuten inkl. Stationen) und Wegbeschaffenheit auch schon für die Kleinsten und ist problemlos mit dem Kinderwagen befahrbar.

Köstendorf

Franz Braumann-Literaturpfad

Rundweg 3,6 km Länge
Begehbarkeit: Frühjahr bis Herbst
Entlang der Route informieren 12 Schautafeln über die Vielfalt der Literaturrichtungen und vielen Interessensgebiete des Schriftstellers Prof. Franz Braumann
Ausgangspunkt ist der Dorfplatz in Köstendorf
Info: TVB Köstendorf, +43(0)6216/5313-15

Krimml

Wanderweg entlang der Krimmler Wasserfälle

Länge: ca. 5 km, Schautafeln und Aussichtskanzeln auf die gewaltigen Krimmler Wasserfällen
Die Wanderung führt entlang der mächtigsten Wasserfälle Mitteleuropas mit einer Gesamtfallhöhe von 380 Metern. Die Krimmler Wasserfälle wurden bereits 1967 mit dem Europäischen Naturschutzdiplom ausgezeichnet und beherbergen entlang ihres Ufers eine Unzahl an feuchtigkeitsliebenden Pflanzen, wie Moose und Farne.
Info: TVB, Tel. +43 (0)6564/7239-0

Kuchl

Naturlehrpfad Bürgerausee

Rundweg 1, 6 km, ca. ½ Std. Gehzeit, Schautafeln informieren über Tier- und Pflanzenwelt des Landschaftsschutzgebietes rund um den Bürerausee.
Ausgangspunkt: am Bürgerausee/Kiosk
Info: TVB, Tel. +43 (0)6244/6227

Lamprechtshausen

Vogelparadies Weidmoos

Ökologisch äußerst wertvolle Lebensräume für gefährdete und geschützte Vogelarten wie z.B. Blaukehlchens und das Brutvorkommen der Rohrweihe.
Beschilderte Rundwanderwege durch das jahrzehntelange Torfabbaugebiet mit Kleingewässern, Schilf und einzelnen Gehölzen. Führungen auf Anfrage. Nähere Information: Torferneuerungsverein Weidmoos Tel. +43 (0)6274/6202 – 14
gemeinde@lamprechtshausen.at

Leogang

Sinne Erlebnispark Leogang

Direkt an der Mittelstation ist in den vergangenen Jahren ein Erfahrungsfeld der Sinne mit über 25 Stationen entstanden. Die Stationen im Sinne-

Erlebnispark (z.B. Barfußweg, Riesenhand, Optische Phänomene, Lauschinsel, Duftbaum, Pirouette,...) laden ein zum bewussten Sehen - Hören - Fühlen - Riechen - Schmecken. Erkunden Sie beim Sinne-Erlebnispark auch den Kräuter- und Alpenpflanzenweg (ca. 100 Heilpflanzen und Küchenkräuter) und Leo´s Wasserwelt z.B. mit Barfußweg durch das Wasser und begehbarem Wasserfall. Bei uns lassen Sie den Stress im Tal zurück und jeder erlebt seine Sinne klarer, Kinder und Erwachsene erkennen die Wertigkeit der Natur und ihre Elemente für uns Menschen neu!
Info: Leoganger Bergbahnen, Tel. +43 (0)6583/8219 oder TVB, Tel. +43 (0)6582/70660

Natur- u. Geschichtslehrpfad Birnbachloch

ca. 3 km, 15 Tafeln. Ausgangspunkt: Ullach.
Info: TVB, Tel. +43 (0)6582/70660

Leo's Spielewanderweg

Gemütlicher Wanderweg für die ganze Familie ab der Bergstation Asitz mit vielen Spielstationen. Speziell für Familien geeignet.
 Gehzeit: ca. 1,5 Stunden
 Ausgangspunkt: Bergstation Asitz
Info: Leoganger Bergbahnen, Tel. +43 (0)6583/8219 oder TVB, Tel. +43 (0)6582/70660

Saalachtaler Höhenweg

Gemütliche Kammwanderung von der Bergstation der Asitzbahn über den großen Asitz bis zum Biberg (Saalfelden) mit unvergesslichen Ausblicken! Abfahrt mit der Sommerrodelbahn oder Sessellift nach Saalfelden möglich.
 Gehzeit: ca. 5 Stunden
 Ausgangspunkt: Bergstation Asitz oder Berggasthof Biberg
Info: TVB, Tel. +43 (0)6582/70660

Leo's Gang Art

Leichte Rundwanderung im Tal auf dem „Kunst-Wanderweg“ über befestigte Wege, gesäumt von diversen Kunstwerken.
 Gehzeit: ca. 1 Stunde

Ausgangspunkt: Talstation Leoganger Bergbahnen
Info: TVB, Tel. +43 (0)6582/70660

Lessach

Familien Erlebnis-Wanderweg

Die Natur mit allen Sinnen begreifen!
 Durch abwechslungsreich, interessant und lustig gestaltete Stationen wird das Wandern mit den Kindern endlich zum Vergnügen. Stationen mit Wissenswertem und Spielerischem über Wasser, Baumbestimmung, Mystische Hütte, Barfußweg, Riechstation uvm). Endstation ist die Wildbachhütte, wo sich die Kinder am tollen Spielplatz (... mit Seilbahn, kleinem Grillplatz, Rutsche etc.) austoben können. Wer aber noch Energie hat, der sollte sich unbedingt zu den außergewöhnlichen „Pyramiden“ am Fuße des Gumma aufmachen.
 Start: Parkplatz „Wildbachhütte“ beim Purggergut auf 1440 m Seehöhe. Gehzeit: ca. 1,5 auch mit Kinderwagen sehr gut begehbar.
Info: TVB Lessach, Tel: +43 (0)6484/813

Maria Alm

Wald-Erlebnisweg Maria Alm

Den Wald mit allen Sinnen erleben –eine Entdeckungsreise der anderen Art mit Waldbodenuntersuchung, eine Fichte erzählt, Wildtieren auf der Spur, Duftstationen, Steckbriefe und noch vieles mehr.
Ausgangspunkt: Bergstation des Dorfjet NATRUN, Gehzeit ca. 1,5 Std., 3 km lang
Info: TVB, Tel. +43 (0)6584/20388-20

Schmetterlingslehrpfad

Der neue Schmetterlings-Erlebnispfad in Maria Alm Hinterthal ist ein einzigartiger Einblick in die geheimnisvolle Welt der Schmetterlinge. Die Vielfalt der Tag- und Nachtfalter wird Sie begeistern. Erleben Sie hautnah die eindrucksvollen Darstellungen (Raupen, Puppen, Metamorphose usw.) unserer schönsten und seltenen "fliegenden Edelsteine", die

Sie auch in unserer naturbelassenen Landschaft bewundern können.

Ausgangspunkt: GH Obermussbach

Gehzeit: 45 min

Info: TVB, Tel: +43 (0)6584/20388-20

Mariapfarr

Sonnenlehrpfad in Mariapfarr

Die Gemeinde Mariapfarr, Höhenlage von 1.100 bis 1.300 Meter, stellt die Sonne als besonderen Bezugspunkt bei der örtlichen Entwicklung immer wieder in den Vordergrund. Deshalb vermittelt der errichtete Lehrpfad im sonnenreichsten Urlaubsort Groß und Klein Wissenswertes, Spannendes und Interessantes über die Grundlage des Lebens – die Sonne. Entlang des wunderschönen Rundweges berichten 9 Schautafeln über das Sonnensystem, über die Sonne im Zusammenhang mit Zeit und Orientierung, über die Wechselbeziehungen zwischen Sonne und Gesundheit sowie über Sonnenenergie und deren Nutzung. Bei der Gestaltung der Tafeln wurde auf viele graphische Darstellungen und Bilder besonderer Wert gelegt. Jede Tafel enthält zudem eine spannende Frage – wissen Sie z.B. warum unser Sternensystem "Milchstraße" heißt?

Der Sonnenlehrpfad Mariapfarr ist ein abwechslungsreicher Lehr- u. Spaziergang für die ganze Familie und auch mit dem Kinderwagen leicht zugänglich.

Der Ausgangspunkt des Sonnenlehrpfades befindet sich im Ortszentrum von Mariapfarr und ist – je nach Verweildauer bei den einzelnen Stationen – in ca. 1,5 bis 2 Stunden zu begehen.

Info: TVB Mariapfarr, Tel: +43 (0)6473/8766
mariapfarr@lungau.at, www.sonnengarantie.at

Mattsee

Naturpark Buchberg – Themenwege

Auf dem Buchberg (801 m) sind Natur und Kultur auf das Engste miteinander verknüpft. Es gibt sechs Themenwege über die Besiedlungsgeschichte und Radiästhesie (Kraftweg), die Arbeit der Bauern zu früherer Zeit (Bauernweg), Sagen und Legenden

(Sagenweg), wild wachsende Gemüsearten mit Rezepten für die Küche (Wildgemüseweg), die heimischen Vögel (Vogelweg) und die vielfältigen Funktionen des Waldes (Waldweg). Der Gipfel-Rundweg informiert darüber hinaus über allgemein Wissenswertes.

An den Ausgangspunkten der einzelnen Themenwege, wo sich jeweils ein Parkplatz befindet, wurden die Übersichtstafeln „Ausgangspunkt Buchberg-Wanderung“ aufgestellt. Von diesen führen die ca. 1-stündigen Themenwanderungen sternförmig zum Gipfel-Rundweg. Es besteht aber auch die Möglichkeit, im Ort Mattsee oder beim Parkplatz Egelsee zu starten und den Buchberg auf einem Rundweg zu erwandern. Alle Themenwege sind mit den gelben Wanderwegschildern durchgehend markiert.

Info: TVB Mattsee, Tel: +43 (0)6217 6080
info@mattsee.co.at, www.mattsee.co.at

Milleniumsweg Mattsee

Um den Schlossberg und den Wartsein
Der Weg durch die Jahrtausende der Kultur- und Naturgeschichte der Marktgemeinde Mattsee.
Gemütliche 1 bzw. 2-stündige Wanderung mit Infostationen.

Info: TVB Mattsee, Tel: +43 (0)6217 6080
info@mattsee.co.at, www.mattsee.co.at

Mauterdorf

Mauterdorfer NaturPur Weg!

Der Mauterdorfer NaturPur-Weg gibt Einblick in das umfangreiche Angebot unserer Tier- und Pflanzenwelt und leitet den Besucher mit über 50 Stationen an, sich wieder verstärkt der Natur zu widmen.

Die einzelnen Stationen entlang der Wanderroute sehen aus wie aufgeschlagene Bücherseiten, die auf abnehmbaren Formrohren pultähnlich montiert sind. Bei jeder Station wird ein Thema aufgegriffen. Die linke Seite ist immer sehr plakativ für Kinder und Jugendliche gedacht, die rechte Seite für den wissensbegierigen Erwachsenen, über Merkmale,

Vorkommen, Lebensweise und Gefährdung diverser Tierarten, Baumarten, uvm.
 Vom Steinadler, Fuchs, Tannenbaum und Eierschwammerl bis hin zur Gletschermühle.
 Einsteigen kann man überall, am besten jedoch direkt an der Talstation im Schizentrum aber auch im Ortszentrum von Mauterndorf oder an der Bergstation unserer 8er-Kabinenbahn.
 Natur pur – bei uns in Mauterndorf Tradition und für jeden eine Selbstverständlichkeit.
 Infos: Tourismusverband Mauterndorf 0043 6472 7949

Mittersill

Naturlehrweg Felbertal Hintersee

(1.313 m):
 ca. 45 Min. Gehzeit, 10 Tafeln
 (Flora und Fauna, Nationalpark).
Ausgangspunkt: Parkplatz Hintersee.
Info: TVB, Tel. +43 (0)6562/4292

Wasenmoos

Ausgangspunkt: Parkplatz bzw. Bushaltestelle Gasthof Tauernblick, von Mittersill kommend rechts; 1,5 km vor dem Pass Thurn
 Ca. 2 km langer Rundweg mit 15 Thementafeln; 1 km als Hackschnitzelweg. Vor der prächtigen Kulisse der Hohen Tauern liegt die Moorgruppe in das Bergland der Salzburger Schieferalpen eingebettet.
 Information: Österreichische Bundesforste AG
 Frau Stefanie Dymak
 Tel. +43 (0)664/4144442

Mühlbach am Hochkönig

Erlebnisweg "Mitterberger Erzweg"

Unser Erlebnisweg macht aus einer alltäglichen Wanderroute ein besonderes Ausflugsziel.
 Ca. 5,5 km, Zeitaufwand: ca. 2,5 – 3 Std.
 Vom Ausgangspunkt Arthurhaus an den Abbaustätten des prähistorischen Kupferbergbaues (ca. 3000 - 800 v. Chr.) vorbei, abwärts zu den Stollen des neuzeitlichen Kupferbergbaues ab 1928 und alten

Bergbauwohnhäusern, jetzt Fremdenverkehrsbetrieben und Aufbereitungsanlagen
 Mit 15 zum Teil interaktiven Stationen mit Schautafeln begleiten Sie auf Ihre Zeitreise durch 5000 Jahre Kupferbergbau Mühlbach
Info: TVB, Tel. +43 (0)6467/7235.die Tel.Nr.ändern auf +43 6584 20388 40
 Museum: +43 (0)676/7733182

Murmeltierweg

Nicht nur für Kinder ein wahres „Naturerlebnis“. Selten kann man diese putzigen Tiere so hautnah in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten.
 Der Murmeltierweg: beginnt beim Arthurhaus bei der Tafel rechts hinter der Sennerei Schweizerhütte und ist auch mit dem Wanderbus erreichbar, Parkplätze beim Arthurhaus.
 Infos über unsere Murmeltiere gibt's bei den Schautafeln am Murmeltierweg beim Arthurhaus
Streckenlänge: 1 km
Einkehrmöglichkeiten: Schweizerhütte, Arthurhaus
Info: : Tourismusverband Mühlbach am Hochkönig
 Tel. +43 (0) 6584 20388 40 •
muehlbach@hochkoenig.at

Ameisenlehrweg

Von Ost nach West verläuft der nördlich der **Tiergartenalm** gelegene **Mühlbacher Ameisenweg**. Auf einer Strecke von **einem Kilometer** und über gut 80 Höhenmeter verteilt finden sich **hunderte Ameisenbauten**. Nach einem im Anfangsbereich sehr steilen, aber nur kurzen Wegabschnitt finden sich schon am Waldrand die ersten 30 Ameisenhügel. Auf den Infotafeln entlang des Weges erfahren Sie alles Wissenswerte über die fleissigen Tiere
Info: Tourismusverband Mühlbach am Hochkönig
 Tel. +43 (0) 6584 20388 40 •
muehlbach@hochkoenig.at

Muhr

Naturkunde - Lehrweg Rotgüldensee

1,5 Std. Gehzeit, 15 Tafeln informieren über Tier- u. Pflanzenwelt, sowie Bergbau u. die ökol. Dammgestaltung des Stausees Rotgülden.
Ausgangspunkt: Parkplatz Arsenhaus
Info: TVB, Tel. +43 6479/218 oder +43 650/9933415

Neukirchen am Großvenediger

Eiswelten – Gletscher einst & jetzt

ca. 5 km, 20 Stationen, Gletscherweg wurde 1996 erweitert und führt wieder zum Obersulzbachkees heran. Wanderung bis zum Endpunkt möglich, mit Bergführer auch Rundgang mit Abstieg an der Kürsingerhütte möglich.
Ausgangspunkt: Parkplatz Hopffeldboden, ca. 3 Stunden Fußweg
Info: TVB, Tel. +43 (0)6565/6256

Geolehrpfad Knappenweg im Untersulzbachtal

mit Schaubergwerk Hochfeld;
historischer Kupferbergbau (16. - 19. Jhd.).
1,5 Stunden vom Ort oder ca. 45 Min Gehzeit vom Gasthof Schütthof. Der Weg führt vorbei am Naturdenkmal Untersulzbachwasserfall zum historischen Kupferschaubergwerk Hochfeld.
Ausgangspunkt: Gasthof Schütthof oder Stolleneingang
Info: TVB, Tel. +43 (0)6565/6256

Goetheweg

Vom Gasthof Rechtegg mit seiner phantastischen Aussicht auf die Hohen Tauern führt seit 2007 der Goetheweg zum Filzenschartenmoos bzw. zur Trattenbachalm. An den Tafeln der sieben Stationen des Goetheweges sind die "Metamorphose der Pflanze" und "Goethes Farbenlehre" nachvollziehbar. Erleben Sie eine großartige Landschaft und einen vielfältigen Naturraum mit "Augen und Gedanken" Goethes. Die Tafeln symbolisieren mit ihren einfachen, künstlerischen zeichenhaften Formen die Entwicklung einer Pflanze.

Natura Trail Blausee

Am Eingang des Obersulzbachtales befindet sich in einer Waldnische eingebettet der Blausee. Ein durch seine blau-türkisgrüne Farbe beeindruckendes Gewässer im Landschaftsschutzgebiet umgeben von einem malerischen Wald mit Fichten, Tannen, Lärchen und Erlenbestockung. Der kleine See entstand vor rund 100 Jahren, nachdem eine 12 m hohe Geschiebesperre am Obersulzbach errichtet wurde. 1987 wurde die wildromantische Anlage rund um den Blausee durch ein Hochwasser zerstört. 2007 wurde das Naturerholungsgebiet wieder instand gesetzt und das naturnahe Gewässer ist heute ein wertvoller Lebensraum für eine vielseitige Fauna und Flora.

Energie - Lehrpfad – Postalm

Eingegliedert inmitten einer einzigartigen Almlandschaft des Nationalparks Hohe Tauern werden den interessierten Naturliebhabern alternative Energiequellen präsentiert. Derzeit fünf kleine interaktive Stationen mit eigener Stromversorgungsanlage vermitteln wissenschaftliche Informationen auf spannende Art und Weise. Zu den Stationsthemen gehören die Energieerzeugung anhand von Wasserstoff im Einklang mit der Natur die optimale Verwertung von organischem Abfall zur Produktion von Biogas, die Produktion von Wasserkraft, die Umwandlung von Strahlungsenergie in elektrische Energie sowie die Umwandlung von Sonnenenergie in Wärme. Neu errichteter Seminarbereich – Möglichkeit für Tages- oder Mehrtagesseminare. 30 Plätze bei reiner Bestuhlung bzw. 16 Plätze bei Anordnung mit Tischen. Modern ausgestattet mit TV und Flatscreens, Beamer, Flipchart...

KapellenWeg für einen Tag

Neun Ruhe- und Kraftplätze in der Wildkogel-Arena In Neukirchen am Großvenediger gibt es einen besonderen Weg, wo sich Irdisches und Himmlisches berühren, egal ob im tief verschneiten Winter oder im saftig grünen Sommer. Wer den Alltag hinter sich lässt und sich auf die Tour begibt, der kann sich zu

jeder Jahreszeit stärken und zur Ruhe kommen. Beim neuen Neukirchner Kapellenweg merken Wandernde nichts von Hektik und Trubel unserer Zeit. Nur das Zwitschern der Vögel ist zu hören. Die Route führt durch wunderschöne Ortsteile wie die Venedigersiedlung, Rosental und Sulzau. Sie lädt zum Entschleunigen ein und führt dabei an neun Kapellen vorbei. Diese unterscheiden sich stark voneinander. Die Kirche im Neukirchner Ortszentrum wurde 1243 erstmals urkundlich erwähnt. Die Gnadenstatue auf dem Hochaltar „Unserer lieben Frau von Neukirchen“ war bis zum ersten Weltkrieg ein beliebtes Pilgerziel mit bis zu 1.800 Menschen zum Rosenkranzfest. Die Schlosskapelle unterhalb des Schlosses Neukirchen wurde 2004 restauriert und bietet einen schönen Ausblick auf das Ortszentrum. Die Hubertuskapelle wurde 1991 errichtet und ist alljährlich Treffpunkt der heimischen Jägerschaft zur Hubertusandacht. Auch in Eigenregie errichtete Kirchlein liegen auf dem Rundweg, wie die Christophoruskapelle. Die Steine der Außenfassade stammen aus dem Krimmler Achen- und Habachtal, der Altar aus Mineralien sticht so manchem Steinfreund ins Auge. Auch kulinarisch ist für Jung und Alt auf dem Rundweg über Wiesen, Wälder, kleine Anhöhen mit wunderbarem Blick auf die Hohen Tauern sowie die Pinzgauer Grasberge gedacht. Kulinarische Freuden aus dem Pinzgauer Kochtopf warten beim Hotel Hubertus an der Hubertuskapelle, dem Gasthof Venedigerblick an der Krausenkapelle, dem Gasthof Friedburg an der Christophoruskapelle sowie dem Gasthof Siggen an der Siggkapelle.

Gehzeit: ca. 4 - 4 1/2 Stunden

Neumarkt am Wallersee

Schanzwallweg

Der Schanzwall, der auch für den historischen Rundweg namensgebend ist, stellt eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler Neumarkts dar. Die Schanze und das Wacht- oder Schanzhaus grenzen als Wehranlage noch heute die Pfarrkirche und den alten Friedhof zur Stadt und zum Umland ab.

Entlang des historischen Schanzweges bietet sich die beste Umgebung für eine ganz andere, mindestens so wertvolle Kostbarkeit: Pflanzen in ihrer ureigenen Form – der Wildgemüsepfad.

Tel. +43 (0)6216/6907 oder 5704

Mail: neumarkt@salzburger-seenland.at

WasserWunderWallersee

Erlebnis- und Experimentierpark

Das Motto des Projekts, das wie ein roter Faden die verschiedenen Teilprojekte verbindet, ist, einen Bogen zu spannen zwischen Betrachtung des Wassers unter dem Aspekt der Wissenschaft (Verstand, Logik) und der sinnlichen Wahrnehmung (Spüren, Fühlen)

Tel. +43 (0)6216/6907 oder 5704

Mail: neumarkt@salzburger-seenland.at

Neumarkter Stadtweg

Vom Stadtzentrum zum Wallersee

Ausgangspunkt: Museum in der Fronfeste

Hier werden auf Schautafeln Landschaft, Landschaftsgeschichte, anthropogene Veränderungen, Bachläufe, Tourismusentwicklung und nicht zuletzt ein wichtiger Wirtschaftsfaktor aus früheren Zeiten – nämlich die Schneckenzucht in der Wallersee-Ostbucht erklärt.

Tel. +43 (0)6216/6907 oder 5704

Mail: neumarkt@salzburger-seenland.at

Naturlehrweg Wenger Moor

Natur- und Vogelschutzgebiet

Ausgangspunkt: Parkplatz beim Wiererbauer in Maierhof

Info: TVB, Tel. +43 (0)6216/6907

Niedernsill

Kulturlandschaftsweg Rundweg Niedernsill-Piesendorf-Niedernsill)

Ausgangspunkt: Von Niedernsill/Steindorf ausgehend erstreckt sich der angelegte Kulturlandschaftsweg über das Nagelköpfel - ist ein herrlicher

Aussichtspunkt über das Salzachtal und in die Hohen Tauern.

Das Nagelköpfel war auch einer der ersten Besiedelungspunkte der Kelten und ist ein magischer Kraftplatz mit Keltenwiegen zum entspannen und Kraft tanken.

Den Weg begleiten ein Kräutergarten (Krapfbauer), eine originale Holzknecht-Rinderhütte, Kunst in der Landschaft und die Kapelle zum Besinnen direkt am Nagelköpfel.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6548/8232

Nußdorf am Haunsberg

Obst- und Gartenbau

Auf rund 800 m² können ca. 250 verschiedene Pflanzen bewundert werden. Der Garten dient als Lehr- und Lerngarten.

Anmeldungen/Auskünfte: +43 (0)6276/534 – Hr. Schallmeiner

Baumlehrpfad

ca. 1 km, verschiedene Baumarten,
Start bei der Kirche – Richtung Haunsberg bergwärts.
Info: TVB, Tel. +43 (0)664/1423757 – Herr Kurt Leininger

Der geologisch-paläontologische Lehrpfad

Vor 50 Millionen Jahren beginnt der geschichtliche Ausflug des Geologisch-Paläontologischen Lehrpfades, der auf einer Länge von 4 Kilometern einen geschichtlichen Rückblick auf den Haunsberg und seiner Umgebung gibt.

Oberndorf

Historischer Zwei-Städte-Themen-Rundweg

An 21 informativ und reichbebilderten Informationstafeln erfahren Sie Interessantes von der jahrhundertealten traditionellen Geschichte der beiden einst vereinten, historischen Städte Oberndorf (A) und Laufen (D). Gleichzeitig sehen sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von der Vergangenheit bis zur Zukunft.

Die leichte Route, die auch von nicht geübten Gehern ohne Schwierigkeiten zu bewältigen ist, beginnt am Stille-Nacht-Platz und führt weiter der Salzach entlang bis zum Nepomuk-Denkmal (Aufgang zur Kalvarienbergkapelle). Über den neu errichteten Europasteg nach Laufen. Nach mehreren Station in der ehemaligen Schifferstadt führt die Runde über die neu renovierte Grenzbrücke, die übrigens zu einer der schönsten Brücken Europas zählt, zurück auf die österreichische Seite nach Oberndorf.

Durch den Stadtpark bis zur St. Nikolauskirche, von dort aus zum Schifferdenkmal an der Salzach und weiter den Salzachdamm entlang bis zur Stille-Nacht-Kapelle. Hier schließt sich der Rundweg.

Für die geübten Geher steht auch eine „große Variante“ zur Verfügung. Diese führt beim Nepomuk-Denkmal über 139 Stufen zur Kalvarienbergkapelle - weiter bis zu barocken Wallfahrtskirche Maria Bühel - zurück über die Altach, vorbei an der Schifferkapelle und dem Schopperstadl und weiter über den Steg nach Laufen.

Gehzeit: kleine Runde: ca. 1 Stunde

große Runde: ca. 2 Stunden

Auf Wunsch werden für Gruppen geführte Zwei-Städte-Rundwanderungen angeboten.

Info: Tourismusverband Oberndorf,
Tel. +43 (0)6272/4422, office@stillenacht-oberndorf.at
www.stillenacht-oberndorf.at

Obertrum am See

Waldlehrpfad:

1,5 km

Ausgangspunkt: Heimatmuseum
(5 Min. vom Ortszentrum)

Haunsberg-Panoramaweg

Erlebnisstationen für Kinder

Ausgangspunkt: Gasthof Kaiserbuche.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6219/6307

Piesendorf

Piesendorfer Panorama Lehrpfad,

Der Piesendorfer Panoramalehrpfad erschließt einen eindrucksvollen Rundgang auf der Piesendorfer Sonnenseite. 10 Schautafeln informieren Sie über Salzachmäander, Kupferbergbau, Forstarbeit einst und jetzt, die Entstehung der Hohen Tauern, sowie die Amphibienwanderung und die Erfindung des Froschzaunes vom Piesendorfer Hans Kapeller, der damit heute rund um den Erdball den Fröschen das Leben rettet.

Kulturlandschaftsweg Piesendorf Niedersnill.

Von Piesendorf/Walchen ausgehend erstreckt sich der Kulturlandschaftsweg über das Nagelköpfel - ist ein herrlicher Aussichtspunkt über das Salzachtal und in die Hohen Tauern.

Das Nagelköpfel war auch einer der ersten Besiedlungspunkte der Kelten und ist ein magischer Kraftplatz mit Keltenwiegen zum entspannen und Kraft tanken. Den Weg begleiten ein Kräutergarten (Krapfbauer), eine original Holzknecht-Rindenhütte, Kunst in der Landschaft und die -Kapelle zum Besinnen direkt am Nagelköpfel.

Info: Tourismusverband Piesendorf,
Tel. +43 (0)6549/7239

Puch bei Hallein

Rosenkranz-Weg von Puch nach St. Jakob am Thurn

Die 5 neuen Wegzeichen bestehen aus Granit und werden mit den 5 "Geheimnissen" des freudreichen Rosenkranzes geschmückt, der die Geburt und Kindheit Jesu thematisiert. Die auf Blech gemalten Motive stammen von Elisabeth Traxl aus Grünbach bei Freistadt im Mühlviertel.

Bushaltestelle Vollererhofstraße (Nr. 160) oder S-Bahn Haltestelle Urstein, Parkplatz im Zentrum von Puch. Anschließend geht es die Vollererhofstraße hinauf bis zu Elektro Klose, dort biegt man links in die kleine Straße ein sieht bald auf der linken Seite die 1.

Station. Weiter geht es die Schotterstraße hinunter bis zur 2. Station, anschließend wieder hinauf bis zur 3. Station. Ab dort geht der Wanderweg dann auf dem Sillerweg. Von dort wieder steil bergauf und dann links einen kleinen Wanderweg in den Wald bis zur 4. Station. Nach der 4. Station verlässt man den Laubwald wieder und biegt links in eine asphaltierte Straße ein. Bald darauf auf der rechten Seite ist die 5. Station sichtbar. Weiter führt der Weg dann immer geradeaus zum kleinen Wallfahrtsort St. Jakob. Dort kann man sich beim Schützenwirt stärken (Samstag und Sonntag auch tagsüber geöffnet, sonst nur ab 17.00 Uhr) und die Kinder können am öffentlichen Spielplatz spielen. Nach der Umrundung des kleinen Sees beginnt der Abstieg über den gleichen Weg nach Puch oder hinunter nach Haslach zur Bushaltestelle.

Gehzeit hinauf bis Kirche St. Jakob: 1½ Stunden.
Gute Beschilderung mit Rosenkranzweg Tafeln.
Info: TVB Tel. +43 (0)6245/84166

Radstadt

Kultur – Geologieweg

vom Zentrum zum Schloss Lerchen und über die Kaiserpromenade sowie am Roßbrand (Panorama-Schautafeln in Stein). Kulturgeologische, landschaftskundliche und historische Themen auf 17 Schautafeln an 15 Standorten. Einige Themen daraus: Keramikfabrik Fiala, Zeit der Bauernkriege, Wallfahrtskirche Maria Loreto, Aspekte der Landschaftsentstehung im Ennspongau, Roßbrand (Panoramablick).
Info: TVB, Tel. +43 (0)6452/7472

Ramingstein

Naturlehrpfad Felsenpromenade

ca. 2 km.
Ausgangspunkt: Ortsrand Ramingstein.

Erzweg "Altenberg"

3-4 stündige Wanderung mit 22 Schautafeln die Einblick in die Geschichte des Lungauer Edelmetallbergbaues geben.

Erzweg "Dürnrain"

1-2 stündige Wanderung im Bereich Burg Finstergrün. Die Schautafeln entlang des romantischen Rundweges erläutern neben den Arbeitsmethoden der Bergleute auch deren soziales Umfeld.

Ausgangspunkt: Gemeinde Ramingstein

Info: TVB, Tel. +43 (0)6475/80217

Erzweg "Kendbruck"

Einstündige Wanderung vom Erlebnisspielplatz vorbei an der historischen Schmelzhüttenanlage, dem sogenannten "Blahaus", wandert der besucher weiter bis zum Wallfahrtskirchlein "Maria Hollenstein". Die Schautafeln entlang des Weges erläutern unter anderem die Verhüttungsmethoden der Eisenerze, die im Kendlbrucker Graben und auf der Turrach abgebaut worden sind.

Ausgangspunkt: Erlebnisspielplatz Kendlbruck

Info: TVB, Tel. +43 (0)6475/80217

Rauris

Wanderung zum Rauriser UrQuell (ca. 30 Minuten)

Im ruhigen, hinteren Hüttwinkltal nahe des Bodenhauses befindet sich ein wahres Quellparadies zum Kraft tanken und Entschleunigen - das Rauriser Urquell. Wassertümpel, zahlreiche kleine und größere Wasserfälle, ein Trinkwasserbrunnen, hölzerne Brücken und gemütliche Bänke und Tische machen das UrQuell zu einem genussvollen Platz - weit ab von Trubel und Alltagshektik. Interessante Schautafeln und ein kleiner Rundweg gewähren Einblicke in die wunderschöne Natur - und in das Waldgeheimnis.

Ausgangspunkt für diese Wanderung ist das Bodenhaus in Bucheben, der letzte Gasthof vor der Mautstraße Kolm Saigurn. Von dort aus geht es ca.

30 Minuten auf dem Weg Nr. 25 zum Rauriser UrQuell.

- Wasserinformationsweg im Seidlwinkltal (ca. 3 Stunden)

Im Seidlwinkltal erfahren Sie auf dem Wasserinformationsweg alles Wissenswerte über das Rauriser Quellwasser. Dieser Weg führt vom Parkplatz Fleckweide an der Gollehenalm, Palfneralm und dem mächtigen Spritzbach-Wasserfall vorbei bis zum Rauriser Tauernhaus.

Lehrweg „Könige der Lüfte“ in das Krumltal – Das Tal der Geier (ca. 2 ½ Stunden)

Das Krumltal hält für seine Besucher so manches Naturschauspiel bereit. Zwischen Wasserfällen, Felsblöcken und Almweiden führt einen der Krumlbach zu den imposantesten Greifvögeln der Alpen. Hier finden sich im Sommer 60 bis 80 Gänsegeier zur Sommerfrische ein. Zudem wurde das "Tal der Geier" 1986 für die Wiederansiedlung der Bartgeier in den Alpen ausgewählt, die inzwischen ganzjährig hier leben. Und das Raurisertal gehört zu den am dichtesten von Steinadlern besiedelten Tälern der Hohen Tauern. Mit etwas Glück können Sie die Adler, Geier und andere Wildtiere in freier Wildbahn beobachten. Dieser anfangs leicht steile Forstweg beginnt beim Lechnerhäusl in Bucheben. Auf ca. 2/3 des Weges befindet sich die Kasermandlquelle (25 Sekundenliter Schüttung). Dann geht es weiter bis zur Bräualm und weiter zu den imposanten Wasserfällen.

Rauriser Urwald (ca. 1 ½ Stunden)

80 Tümpel, Seen und Moore prägen die Landschaft des jahrhundertealten Bergsturzwaldes im sogenannten „Rauriser Urwald“. Durch diese ungewöhnlichen Begebenheiten auf 1.600 Meter Seehöhe hat sich die Vegetation im einzigen Hochmoor der Alpen dementsprechend entwickelt. Eine außergewöhnlich einzigartige Pflanzenwelt und artenreiche, größtenteils geschützte Tierwelt erlebt der Wanderer auf seinem Weg durch den Rauriser Urwald. Um diese unberührte Natur zu schützen, wurde hier ein Lehrpfad errichtet. Dieser führt durch

zahlreiche Torfmoose, Sauergräser und Seggenwachse. Ein kleines Waldmuseum informiert über die geologische Entstehung dieses Gebietes sowie über die Tier- und Pflanzenwelt. Wer sich Zeit nimmt, kann die beeindruckenden Naturerlebnisse in Ruhe aufnehmen und sich in diesem mystischen Moor erholen und die Einzigartigkeit der Natur spüren.

Tauerngold Erlebnisweg (ca. 2 Stunden)

Die Tour lässt sich gut mit einer Hüttenübernachtung in der Neubau-Schutzhütte verbinden, gute Geher können sie aber locker in einem Tag absolvieren: Ausgangspunkt des Erlebnisweges ist Kolm-Saigurn, wo es über einen Anstieg zum Schutzhaus Neubau geht. Ab hier führt der Weg zu längst vergessenen Knappenhäusern, Stollen, wasserbetriebenen Schrägaufzügen, Berg-Schmieden und Abraumhalden aus der Goldrausch-Zeit in den Tauern. Vorbei an sieben Stationen erfährt man Wissenswertes über die Bergbau-Technik früherer Jahrhunderte, die Entstehung der Gold- und Silber-Erze aus geologischer Sicht und die Gesteine des Sonnblick-Gebietes zwischen Gastein und Rauris.

Tauerngold-Rundwanderweg – Gletscherschaupfad

Der Gletscherschaupfad Rauriser Sonnblick führt durch das "Vogelmeier- Ochsenkar", dem heute eisfreien ehemaligen Gletscherzungegebiet des großen Goldberggletschers. Der Weg verläuft vorbei am Obermeier-Felsen bis zurück zum jetzigen Gletschertor auf 2.350 m Seehöhe und retour über das ehemalige Knappenhaus und das Bremserhäusl und informiert über den ehemals blühenden Bergbau im Rauriser Tal.

Blumenwanderweg Gaisbachtal (1 ½ Stunden) und Wastlalm (1 ½ Stunden)

Die Blumenwanderwege im Raurisertal bringen Wanderern den außerordentlichen Blumen- und Kräuterreichtum näher. Ausgangspunkt für den Blumenwanderweg Nr. 117 in das Gaisbachtal ist die Karalm. Zahlreiche

Blumenschautafeln informieren über die einzigartige Flora im Raurisertal.

Der Blumenlehrpfad zur Wastlalm führt über den Weg Nr. 22 ausgehend vom Schrieflingbauer in Rauris. Tipp: Die geführten Kräuterwanderungen, auf denen man sogar erfährt, wie Salben und Tees hergestellt werden.

Infos zu allen Lehrwegen im TVB Raurisertal, Tel. +43 6544 20022, www.raurisertal.at

Rußbach

Jungbrunnenweg

Erlebniswanderweg, ca. 2 Std. Gehzeit, 4,5 km, davon 2,5 km mit 30 Stationen, bis zu 200 verschiedene wild wachsende Heilkräuter, Blumen und geschützte Orchideen. Ausschilderung der Pflanzen in deutsch, englisch, italienisch, französisch; Kinder-Erlebniswelt der etwas anderen Art.

Ausgangspunkt: direkt bei Gemeindeamt Richtung Rinnberg. (Nr. 31), Info: TVB, Tel. +43 (0)6242/577, www.jungbrunnenweg.com

Naturlehrweg zur Schneckenwand

5 km, 2,5 - 3,5 Std., oder 10 km, 4 - 5 Std. Gehzeit, ca. 25 Tafeln; Infobroschüre gratis im TVB erhältlich; Ausgangspunkt: Gemeindehaus oder Hotel Kerschbaumer Info: TVB, Tel. +43 (0)6242/577

Alpenblumenweg

Die Hornbahn bringt euch 1500m hoch in Brunos Bergwelt hinauf. Mit dem Ameisenexpress geht's weiter zu Brunos Lieblingsplätzen. Ihr erforscht den Alpenblumengarten, klettert auf den Aussichtsturm, schreibt euch auf Brunos Lieblingsgipfel ins Riesengipfelbuch ein und spielt das Kuhglockenklavier. In Brunos Bärenbad erwartet euch der Spielbach, ein Wasserrad und Brunos Bärenzahnbürste. Am Ameisensee entdeckt ihr die geheimnisvollen Molche, reitet auf der Riesenameise Emma und erkundet ihren Riesenameisenhaufen. Nähere Infos Bergbahnen Rußbach Tel. +43 (0)6242/440

www.dachsteinwest.at

Saalbach Hinterglemm

Botanischer Wanderlehrpfad

ca. 1,5 km, 26 verschiedene Übungen mit 90 Hinweisen, 40 Botaniktafeln, Kletterfels mit Gipfelbuch,

Ausgangspunkt: Lindlingalm

Info: Tourismusverband Tel. +43 (0)6541/6800-68

Erlebniswald mit Märchenpark:

1 km, Erlebniswald mit Märchenfiguren, Jungbrunnen und Spielplatz

Ausgangspunkt: westl. Ortsende von Hinterglemm (Nähe Tennishalle) - Zugang beschildert

Info: Tourismusverband, Tel. +43 (0)6541/6800-68

Heilkräuter-, und Almblumenweg

Ca 20 Minuten von der Reiterkogelmittelstation entfernt liegt der liebevoll angelegte, beschilderte Weg mit über 200 heimischen Pflanzen.

Ausgangspunkt: Reiterkogelmittelstation

Info: Tourismusverband, Tel. +43 (0)6541/6800-68

Saalfelden

Geschichte-Erlebnisweg

"Erlebnis Wandern" entlang des Weges tauchen Sie in die Geschichte Saalfeldens ein. Die Stationen führen in die Eiszeit, zu den Ambisonten, zu den Römern und in andere spannende Zeitalter.

Normale Runde: ca. 12 km /3,5 bis 4,5 Stunden.

Saalachrunde: ca 7 km / 2 bis 2,5 Stunden

Gerstbodenrunde: ca 7 km / 2 bis 2,5 Stunden.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6582/70660

Themenpark Biberg Natur und Stein

Eignen Sie sich Wissen rund um das Thema Steinbruch und die Konflikte mit Natur, Mensch und Tier an. Erlebnisstationen und ein außergewöhnlicher Aussichtsturm begleiten Sie auf dem Pfad.

Gehzeit ab Biberg ca. 50 Minuten

Info: TVB, Tel. + 43(0)6582/70660

Weg der Stille

Tanken Sie neue Kraft auf dem „Weg der Stille“ über die Einsiedelei, eine der letzten bewohnten Eremitagen Duropas, zur idyllischen Steinalm.

Gehzeit ca. 60 Minuten

Info: TVB, Tel. + 43(0)6582/70660

Scheffau

Mühlenrundweg / Waldlehrpfad

Der Mühlenrundweg führt zur historischen Getreidemühle und Marmorkugelmühle. Der wunderschöne Wanderweg mit seinen Kraftplätzen zählt zu einer der beliebtesten Wanderungen im Tennengau. Entlang diesen Weges führt auch ein angelegter Waldlehrpfad, bei dem verschiedenste Baumarten vorgestellt werden.

Gehzeit: gesamter Mühlenrundweg ca. 1,5 Stunden, Weg zur Mühle ca. 30 Minuten

Info: TVB Scheffau, Tel. +43 (0)6244/8442-20

Seeham

Naturerlebnisweg Teufelsgraben

Rundwanderweg von ca. 2,5 km Länge, 17 beschilderten Stationen (z.B. Biotop, Kugelmühle, Naturdenkmal, Unterwasser-Stationen, Wildkarwasserfall, Bio-Getreidemühle, Ameisenbau, Themen wie Waldbau, Geologie, Bienen...)

Info: TVB Seeham, Tel. +43 (0)6217/5493

info.seeham@sbg.at, www.teufelsgraben.at,

www.seeham-info.at

Seekirchen am Wallersee

Naturerlebnisweg Seekirchen

Ca. 1,5 km, Das Gelände des Naturerlebnisweges liegt im so genannten "Seemoos" von Seekirchen zw. dem **neu geschaffenen** Hochwasserschutzdamm und dem Campingplatz beim Strandbad südwestlich des Wallersees. Entlang des Weges werden Informationen über die Lebensräume Seeufer und Streuwiesen mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt angeboten. Eine leicht erhöhte Plattform soll Einblick

auf die Streuwiesen am See und am Fischachufer gewähren und insbesondere zur Vogelbegutachtung dienen. Ein neu angelegter Teich und bestehende Gräben stehen künftig als Beobachtungsraum für allerlei Wassertiere zur Verfügung.

Start: Strandbad Seekirchen a. W.

Parken: Parkplatz Strandbad, Parkplatz Bahnhof (10 Min. Fußweg)

Info: TVB-Seekirchen, Tel. +43 (0)6212/4035

St. Andrä im Lungau

Richtstättenweg Passeggen

Der 3 km lange Rundweg führt teilweise durch den Wald und vorbei an Wiesen und Feldern, mit herrlichem Ausblick in die Lungauer Bergwelt und zur Wallfahrtskirche St. Leonhard. Der gut ausgebaute und teilweise asphaltierte Weg hat beinahe keine Steigung und ist sehr angenehm zu begehen. Der Richtstättenweg Passeggen beschäftigt sich mit der Geschichte der Hexenverfolgung und der Gerichtsbarkeit im Lungau im Mittelalter.

Ausgangspunkte: St. Andrä/Lungau beim Sportplatz, Tamsweg: alte Passeggenstrasse, Kapelle Passeggen

Gehzeit: 1,5 – 2 Stunden

Info: www.hexenundzauberer.at, TVB Tamsweg +43(0)6474-2145 und TVB St. Andrä +43(0)6474-2147

Sankt Johann-Alpendorf

Geisterberg

In herrlicher Panoramalage am Gernkogel (1.767 m) finden die Kleinen die verschiedensten Wichtel und Waldtiere, die Größeren das Geisterdorf mit dem sprechenden Geistertor, der Geisterschießbude, den Drachen mit der Riesenrutsche, mehrere Wasserspielplätze mit Wasserfällen und Kletterplätzen, und die ganz Großen genießen ein geisterhaftes Wander- und Naturerlebnis der besonderen Art rund um den Gernkogel. Den Geisterberg erreichen Sie mit der Alpendorf Gondelbahn und ab der Gondel-Bergstation nach ca.

15 Gehminuten mit dem kostenlosen Geisterzug. Wanderweg und Geisterberg sind teilweise kinderwagentauglich.

Info: TVB Sankt Johann-Alpendorf,

Tel. +43 (0)6412/6036 oder Alpendorf Bergbahnen,

Tel. +43 (0)6412/6260; www.geisterberg.at

Baumlehrpfad

Am Wegabschnitt des "Alpendorf Panoramaweges" vom Hotel Alpenhof bis zum Jugendgästehaus Weitenmoos gibt es seit Sommer 2010 einen Baumlehrpfad, auf diesem Wegstück wächst der gesamte österreichische Baumbestand (alle Nadel- und Laubbäume – über 30 Sorten!). Die einzelnen Baumarten werden mittels Beschreibungstafeln vorgestellt. Auf diesen Tafeln erhält der Wanderer Informationen über das Vorkommen, die Verwendung der Holzsorte, die Früchte der Bäume und vieles mehr. Zusätzlich gibt es auch noch allgemeine Hinweise über den Baumbestand in Österreich. Eine Holzerkennungsstation, ein "Baumkronen-Spiegel" und eine "Baumumarmungsstation" sowie ein Rastplatz mit Holzsonnenschirmen und Relaxliegen runden den Baumlehrpfad ab.

Info: TVB Sankt Johann-Alpendorf, Tel. +43 (0)6412/6036

St. Margarethen im Lungau

Wasserweg Leisnitz

Ein Weg für alle Sinne. Wasser fühlen und erfahren können die Besucher des Wasserweges Leisnitz: Vorbei geht's an der Zwergenhöhle und dem Naturspielplatz mit wetterfester "Kasmandl-Hütte". Ziel ist der Gasthof Schlögelberger mit seinem Wildgehege und einem herrlichen Blick ins Murtal. Ausgangspunkt: Wasserstein in der Ortsmitte (unterhalb der Kirche)

Gehzeit: ca. 1,5 Std.

Info: TVB St. Margarethen, Tel. +43 (0)6476/812

St. Martin bei Lofer

Orchideenweg

Am Weg der Vorderkaserklamm, ein eindrucksvolles Naturschauspiel aus Wasser und Fels. Entlang des Aufgangs zur Klamm begleitet dich eine Fülle verschiedener Orchideenarten.

Ausgangspunkt: Eingang zur Vorderkaserklamm (790m)

Streckenlänge: 1,3 km

Zeitaufwand: 1-2 Stunden

Höhenunterschied: ca. 190m

Info: Gemeinde St. Martin, Tel.: +43 (0)6588/8510

“Geologieweg”

Der Eingang zum Erlebnisweg befindet sich neben der Straße zum Ortsteil Strohwohln,

Achtung: Nur kleine Eingangstafeln!

Streckenlänge: ca. 1 km (hin und retour)

Aufenthaltsdauer: ca. 1 Stunde

Kinderwagentauglich

Im Geologiepark gehen Sie auf eine Zeitreise zurück durch die Jahrmillionen der Erdgeschichte. An dieser Stelle finden Sie Spuren des ehemaligen Urmeeres, Wissenswertes über die Gebirgsbildung und Hinweise auf die Gewalt der Gletscher der letzten Eiszeit.

Info: TVB Salzburger Saalachtal, Tel. +43 (0)6588/8321, www.salzburger-saalachtal.info

St. Martin am Tennengebirge

Marterlweg

Erlebnisreiche Wanderwege zu insgesamt 16 Materln, Bildstöcken und Kleindenkmal – Pfarrkirche. Gehzeit, südlicher Marterlweg ca. 2 Stunden nördlicher Marterlweg ca. 2. Stunden
Info: TVB, Tel. +43 (0)6463/7488

Lammertaler Urwald

Der Baum übt seit jeher durch seine Beständigkeit und majestätische Ruhe eine magische Anziehungskraft auf Menschen aus. Im Aktivdorf St. Martin sorgt der Baumwanderweg für intensive Begegnungen zwischen Mensch und Baum.

Beginnend beim Seepark im Ortszentrum, führt der 8 km lange Lehrpfad über Orchideenwiesen in den "Lammertaler Urwald" mit seinen höchsten Bäumen Österreichs (48,5m).

Info: TVB, Tel.(0)6463/7488

St. Georgen

Vogellehrpfad

Ca. 4 km, 18 Informationsstationen mit Tafeln, Beschreibung von über 135 Vogelarten;

Ausgangspunkt: Irlacher Au

Info: Gemeindeamt, Tel. +43 (0)6272/20157 (Folder beim Gemeindeamt erhältlich)

St. Michael im Lungau

Waldlehrpfad:

ca. 3 km, kostenloser Führer liegt beim TVB auf.

Ausgangspunkt: Prodingermühle im Ortsteil Stranach.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6477/8913

Alpenkräutergarten:

Alpenkräuteranpflanzung im Alpenkräutergarten bei der Hapimag- Ferienanlage. Mit Schautafeln und Führung auf Anfrage

Info: TVB Tel. +43 (0)6477/8913

St. Veit

Naturlehrpfad

ca. 1,2 km, ca. 84 verschiedene Bäume und Sträucher und 38 verschiedene Vogelarten sind zu sehen und zu hören.

Ausgangspunkt: Reithgut/Niederuntersberg – auf Wunsch auch Führungen möglich.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6415/7488, oder Reithgut/Fam. Freudenthaler, Tel. +43 (0)6415/5757

Stuhlfelden

Naturlehrweg Pirtendorfer Talboden

4 km, teilweise entlang der Salzach, 5 Haltepunkte mit Schautafeln (Naturkunde & Geschichte); Folder liegt beim TVB auf;

Ausgangspunkt: Zentrum Stuhlfelden

Info: TVB, Tel. +43 (0)6562/4292

Tamsweg

Moorlehrpfad

Wunderschön angelegter Moorlehrpfad im Landschafts- u. Seenschutzgebiet Prebersee in 1.514 m Seehöhe

Ausgangspunkt: Parkplatz Ludlalm

Gehzeit: ca. ½ Std.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6474/2145, tvb@tamsweg.at

Planetenlehrpfad

Die Modelle der Sonne und Planeten sind in ihren mittleren Entfernungen im Maßstab 1:1 dargestellt
Ausgangspunkt: beginnend am rechten Flussufer der Mur am Fuße des Leonhardsberges (6 km Wegstrecke – Richtung Unternberg)

Gehzeit: ca. 1 ½ Std.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6474/2145, tvb@tamsweg.at

Geschichtsweg „Einst & Jetzt“

Der gesamte Rundweg ist ca. 15 km lang, je nach Tempo benötigt man 5-6 Stunden. Es gibt etwa 6 Möglichkeiten in den Rundweg einzusteigen bzw. auszustiegen und kann sich die Dauer der Wanderung selbst gestalten. Der Rundweg ist im Sinne des Uhrzeigers ausreichend beschildert.
Ausgangspunkt: Murbrücke (St.Leonhardsweg) Tamsweg
Bei 6 Stationen sind Fototafeln installiert. Auf diesen Tafeln kann man Tamsweg „einst“ und „jetzt“ vergleichen.

Taxenbach

Taxenbacher Zeitreise

Erlebnisreicher Wanderweg direkt im Ort wobei auf 20 Schautafeln die Geschichte von Taxenbach mittels eines Zeitplans angeführt ist. Rundgang mit 1 oder 2 Stunde Gehzeit. Für Kinder gibt es ein spannendes Prospekt.

Ausgangspunkt: Zentrum Taxenbach

Info: TVB, Tel. +43 (0)6543/5252

Wanderweg durch die Kitzlochklamm

Verschieden Schautafeln und Aussichtskanzeln erklären die Geschichte der Kitzlochklamm

Ausgangspunkt: Eingang Kitzlochklamm

Info: TVB, Tel. +43 (0)6543/5252

Thalgau

Via Sacra

Thalgauer Kleindenkmäler und Bildstöcke.

Ausgangspunkt: Jilkgarten Marktplatz

Info: TVB Tel: +43 (0)6235/7350, gratis Infobroschüre

Via Talagova

Ortsgeschichtlicher Rundgang

1 Stunde Gehzeit

Ausgangspunkt: Pfarrkirche Thalgau

Infoheft gratis erhältlich TVB Tel. +43 (0)6235/7350

Unken

Geschichte-Erlebnisweg

Eine Zeitreise durch Unkens Geschichte, vorbei an den verschiedensten Sehenswürdigkeiten – genieße die Zeitreise!

Ausgangspunkt: neben dem Spielplatz (Hauptplatz in Unken)

Streckenlänge: 4,5 km

Zeitaufwand: 2,5-3,5 Stunden

Höhenunterschied: 60m

Info: Gemeinde Unken, Tel.: +43 (0)6589/420211

Unternberg

Waldlehrpfad

Was singt, was springt, was krächzt, was wächst, was liegt, was fliegt, was lebt mit uns?

Das war das Motto für die Neugestaltung des Waldlehrpfades im Sommer 2009. 10 Schautafeln am Schwarzenberg sollen anregen, unsere heimische Natur neu zu entdecken. Fr Kinder hält der Wichtel Goldi auf jeder Station eine Überraschung bereit.

Ausgangspunkt Rundweg: Parkplatz am Dorfplatz,
Gehzeit: 1,25 Stunden.
Info: TVB Unternberg, Tel. +43 (0)6474/6214-18,
unternberg@lungau.at

Uttendorf - Weissee

Schmetterlingslehrpfad

1,5 Std. Gehzeit, ca. 2,5 km
Sie queren den exponierten Trockenhang mit seiner wärmeliebenden Pflanzen- und Insektenwelt. Über Holztreppe führt der Weg zum schattigen Steinergraben, wo Sitzgelegenheiten zu Rast einladen. Abzweigung zum Keltendorf am Stoanabichl - archäologischer Fundpunkt von überregionaler Bedeutung. Vorbei an einer sumpfigen Erlenau mit zierlichen Moosen und Farnen führt der Weg zu den Findlingen. Der letzte Abschnitt ist durch Waldrand, Streuwiesen, Teiche und einen Obstgarten geprägt.

Ausgangspunkt: Gemeindeamt Uttendorf.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6563/8279

Gletscherlehrpfad zum Ödenwinkelkees

(2070 - 2310 m):

3 - 4 Std. Gehzeit, 15 Stationen, 6 km lang
Der Weg führt durch eine prächtige Hochgebirgslandschaft über den Schafbühel zur Eisbodenlacke und von hier durch das seit Mitte des vorigen Jahrhunderts eisfrei gewordene Gelände zur Gletscherstirn des Ödenwinkelkees.
Im Bereich des Weges und seiner Umgebung kann man auch verschiedene alpine Tiere beobachten (z.B. Schneefink, Alpenbraunelle, Murmeltiere uvm.).
Der Lehrweg ist leicht begehbar, für die Strecke von der Rudolfshütte zur Gletscherstirn und zurück sind etwa 2-3 Stunden Gehzeit einzuplanen.

Ausgangspunkt: Berghotel Rudolfshütte 2310 m
(= Bergstation Weißseeseilbahn),

Tel. +43 (0)6563/8221.

Info: TVB, Tel. +43 (0)6563/8279

Gletscherlehrpfad zum Sonnblickkees

(2310 - 2536 m):

3 - 4 Std. Gehzeit, ca. 6 km lang.

Der Gletscherweg vermittelt ein wunderschönes Hochgebirgs Panorama mit 22 Gipfeln, davon 12 über 3.000 m und führt unmittelbar an den Fuß des beeindruckenden Sonnblick-Kees.

Gesund bergauf – Weg:

1,5 Std. Gehzeit, auf rund 300 Höhenmeter verteilt, am Uttendorfer Sonnberg.

Der Weg soll helfen, „Körper, Geist und Seele in Harmonie zu bringen und Kraft zu tanken“. Aber eben nicht durch Kraftübungen, sondern durch Entspannung zwischendurch.

Der Weg führt durch Wald und Wiese – Tafeln erinnern an die kreativen Pausen und den Ablauf bei leichter Bewegung im Körper. Gehzeit: ca. 2, 5 Stunden.

Ausgangspunkt: Gemeindeamt Uttendorf

Info: TVB, Tel. +43 (0)6563/8279

Wagrain

Kulturspaziergang Stille-Nacht –Gedenkstätten-Kulturdenkmäler

Wirkungsort von Joseph Mohr, der der Welt „Stille Nacht, Heilige Nacht“ geschenkt hat und von Karl Heinrich Waggerl, dem bekannten Österreichischen Dichter, der in Wagrain lebte und wirkte. Eine Broschüre und weitere Informationen erhalten Sie im Tourismusverband Wagrain

Themenweg Rupertisee

Entdecken Sie den 1,5 km langen Themenweg der Sie von der Bergstation „Flying Mozart“ über die Kogelalm bis zum erholsamen Rupertisee (1.580 m) führt und Wissenswertes über die Region, die Entstehung der Berglandschaft sowie über die Nutzung für die Landschaft und als Wintererholungsgebiet erzählt.

Hinweis: Gehzeit: ca: 1h, Infos über Betriebszeiten der Seilbahnen erhalten Sie auf www.bergbahnen-wagrain.at bzw. Tel. +43 (0) 6413/8238

Infos über Betriebszeiten der Seilbahnen erhalten Sie auf www.bergbahnen-wagrain.at bzw. Tel. +43 (0) 6413/8238

WAGRAINi's Grafenberg - Über 30

Abenteuerstationen am Berg.

Bequem und mühelos geht's mit der „Grafenbergbahn“ auf 1.700 Meter Höhe in die Natur- und Bergerlebniswelt.

Gut markierte und kinderwagengerechte Spazier- und Wanderwege führen, umgeben von einer imposanten Bergwelt, von einer Abenteuerstation zur nächsten:

Vom Grafenbergsee mit dem Floß oder der Hängebrücke zum Bienenlehrpfad, vorbei am Riesenhüpfkissen und den Sandspielplatz geht's weiter über die Hachaurutsche in den Niedrigseilgarten und zum Hachauwasser.

Rund um den Schaukelwald sind Stationen wie das zweistöckige Kletterstadion, der Barfuß-Weg, die 3fach-Kinderseilbahn oder das Riesenseilpyramide zu erkunden, bevor der „Weg der Faszination“ zurück führt zur Kinderalm.

Spaß für den ganzen Tag und das nicht nur für die „kleinen“ Kinder, sondern auch für die etwas „größeren“ Kinder. www.wagraini.info

Hinweis: „WAGRAINi's Grafenberg“ erreichen Sie bequem mit der Grafenbahn der Wagrain Bergbahnen. Transport von Kinderwagen oder Buggies möglich.

Infos über Betriebszeiten der Seilbahnen erhalten Sie auf www.bergbahnen-wagrain.at bzw. +43 (0)6413/8238

Themenweg "Das fleißige Bienchen" am Grafenberg in Wagrain

Der Themenweg „das fleißige Bienchen“ beginnt direkt an der Bergstation der Grafenbergbahn. Auf diesem Weg erfährst du von Station zu Station mehr über die Biene: wie sie arbeitet und welche Produkte sie uns schenkt. Du kannst selbst die Welt mit dem Blick einer Biene sehen oder mit Hilfe des "Bienenanzes" geheime Botschaften übermitteln. Wie sieht der Stachel einer Biene aus oder was ist der Unterschied zwischen Königin und Drohne? Besonders beeindruckend ist der Bienenschaustock, wo du das Zusammenleben eines ganzes

Bienenvolkes sehen und diese bei den Arbeiten beobachten kannst.

Honigschleudern der verschiedensten Jahrzehnte und historische Gerätschaften sind in der Bienenhütte ausgestellt. Der Themenweg ist so aufgebaut, dass er für Kinder verständlich ist, aber auch für Erwachsene durchaus sehr informativ ist.

Führungen mit einem Imker sind auf Anfrage gerne möglich.

Parallel dazu lädt die **Natur- und Bergerlebniswelt „WAGRAINi's Grafenberg“** zum Naturerleben mit allen Sinnen ein. Neben dem Themenweg sorgen rund 30 Stationen für Abwechslung auf 1.700 m Seehöhe.

Hinweis: Den Themenweg erreichen Sie bequem mit der Grafenbahn der Wagrain Bergbahnen.

Transport von Kinderwagen oder Buggies möglich.

Infos über Betriebszeiten der Seilbahnen erhalten Sie auf www.bergbahnen-wagrain.at bzw. +43 (0)6413/8238

Wald - Königsleiten

Planetenlehrweg Königsleiten

1,5 Std. Gehzeit, 6 km, Galaxie wird in Form eines Planetenlehrweges dargestellt

Info: TVB, Tel. +43 (0)6565/82430

Weissbach bei Lofer

Lehrpfad-Naturdenkmal Siesenbergklamm

Ca. 1 Std. Gehzeit, Schautafeln über Schluchtwald, Lebensraum Fels u. Pflanzen in der Seisenbergklamm

Ausgangspunkt: direkt im Ort, (Busparkplätze vorhanden)

Info: Tel. +43 (0)6582/8242-4 oder +43 (0)6582/8352

Erlebnislandschaft in Weißbach

Erlebe die Intakte Kulturlandschaft die über Jahrhunderte von Menschen gepflegt wurde.

Ausgangspunkt: Haupteingang beim Gh. Hirschbichl.

Anreise mit AlmErlebnisBus möglich.

Streckenlänge: 3,5 km

Zeitaufwand: 1,5-2 Stunden
Höhenunterschied: ca. 250m
Info: Gemeinde Weißbach, Tel. +43 (0)6582/8352

Weißpriach im Lungau

Pilzlehrpfad – Für Groß und Klein!

Entlang des Weißpriacher Rundwanderweges (Nr. 47) auf der Sonnenseite des Weißpriachtals. Mit verschiedenen Rastplätzen und Aussichtspunkten ins Weißpriachtal sowie ein Wasserspielplatz oberhalb des Pichelbauerhofes. Ein Lehrpfad mit verschiedenen Informationstafeln über unsere Wald- und Wiesenpilze. Am Verlauf dieses Weges kommt man auch zu Matthias Gappmayr der Holz-Drechselarbeiten und Holzspielsachen anbietet.
Gehzeit: ca. 2 Stunden
Infos: Tourismusverband Weißpriach, T+43 (0)6473 7014-14

Werfen

Greifvogellehrpfad

Öffnungszeiten: von April bis Anfang November 2x tägl. Flugvorführungen auf der Burg Hohenwerfen, geleitet vom Falknermeister Hiebeler (professioneller Betreiber des niederösterreichischen Renaissance - Falkenhofes "Die Rosenburg")
Info: TVB, Tel. +43 (0)6468/5388 od. Burgverwaltung, Tel. +43 (0)6468/7603

Waldlehrpfad zur Burg Hohenwerfen

Gehzeit: ca. 25 min. Ausgangspunkt: Burgparkplatz

Werfenweng

Alm-Lehr-Pfad Werfenweng

Kurzvariante ca 2 Std. , Kleine Almrunde 3-4 Std., Große Almrunde 6-7 Std. Gehzeit. 15 Haltepunkte.
Ausgangspunkt: große Almrunde: Wengerau

Ausgangspunkt: kleine Almrunde Zaglau

Info: TVB, Tel. +43 (0)6466/420

Wolfgangsee

Seerundweg "Natur und Kultur"

16 Stationen rund um den Wolfgangsee, 27 km, Tafeln auf Natursteinblöcken, Thematischer Bogen von der Entstehung unserer Landschaft.

Arboretum am Zinkenbach (Abersee)

Rundweg – Baum und Wald im Salzkammergut, mit Pavillon, Hochsteg, Aussichtsplattform am Wildbach, Knüppelweg am Moortümpel.

Historischer „Weg der Wallfahrer“

Wallfahrerweg von Fürberg bei St. Gilgen über den Falkenstein und Ried nach ST. Wolfgang. Europaweit einmaliger Kulturweg: 24 beschilderte Erlebnispunkte – von den Kultstätten der Urzeit über die christl. Missionierung durch den hl. Wolfgang bis zum Höhepunkt der Wallfahrt und zum Beginn des modernen Tourismus. 4 km

Zederhaus

Almen-Erlebnisweg im Naturpark Riedingtal

Anfang Juni bis Ende Oktober. Der Almenwanderweg umfasst acht Stationen. Thementafeln erzählen vom Leben und Arbeit auf der Alm früher und heute. Zahlreiche Aktivitäten rund um die Almen machen den Weg zu einem Erlebnis für Jung und Alt.
Gehzeit ca. 2,5 bis 3 Std.
Ausgangspunkt: Naturparkhaus im Riedingtal
Info: TVB, Tel. +43 (0)6478/801

Zederhauser Waldlehrpfad:

1,5 – 2 Std. Gehzeit, Schautafeln
Ausgangspunkt: Nähe der Kirche bei Infotafel über den Waldlehrpfad. Die Tafeln weisen auf Pflanzen, Insekten, Vögel, Waldbilder, Holzverwertungsmöglichkeiten usw. hin; Die vielen Sitzgelegenheiten laden ein zum Genießen der Natur und zum Studieren des "Waldlehrpfadführers";

erhältlich beim FVV, oder direkt am Ausgangspunkt hinter der Kirche. Info: TVB, Tel. +43 (0)6478/801

Themenweg „Schlierersee“ im Naturpark Riedingtal

4 Stationen rund um den Schlierersee mit einer wunderschönen Jagdkapelle. Gehzeit ca. 1 Std.
Ausgangspunkt: Naturparkhaus
Info: TVB, Tel +43(0)6478/801

Themenweg „Kraft der stillen Wasser“

Mehrere Naturerholungsplätze entlang des Tauernhöhenweges im Bereich von der Jakober bis zur Königalm laden zum >Erholen und zum Kraft tanken< ein.
Ausgangspunkt: Parkplatz Schlierersee, große Runde ca. 8 km
Info: TVB, Tel +43 (0)6478/801

Zell am See

Erlebnisweg Höhenpromenade
Entlang der Höhenpromenade zwischen Schmittenhöhe und Sonnkogel informieren zahlreiche Schautafeln.
Groß und Klein können die einzigartige Natur erleben und dabei auch noch Spaß haben. Viscoptes zum Beispiel - eine Weltneuheit aus dem Sektor "Aussichtsfernrohre" - informieren über die Gipfel rund um die Schmitten. Thementafeln entlang des Weges behandeln das artenreiche Leben auf der Schmitten, die Geschichte der Region, die Berg- und Tierwelt und auch die Jagd. Rasten und die Bergwelt genießen lässt es sich einfach auf einer der Aussichtsplattformen.
Info: TVB, Tel. +43 (0)6542/770 oder Schmittenhöhebahn AG Tel. +43 (0)6542/789-211